

I.I.13

Entwicklungs- und Schwellenländer

Getreidepreise und Lebensmittelkrise – drohen neue Hungersnöte?

Ein Beitrag von Dr. Henning Schöpke, Sommerhausen



© White Bear Studio/Stock/Getty Images Plus

Der Beitrag behandelt den Einfluss des anhaltenden Krieges in der Ukraine auf Preise für Lebensmittel und die Lebenshaltung. Die Not in der Ukraine und in den von Getreideexporten aus der Ukraine besonders abhängigen Ländern steigt, nachdem die Ernte verdorrt und der Export von Weizen aus der Ukraine aufgrund der zerstörten Infrastruktur und der Hafengebarden nahezu zum Erliegen gekommen ist.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 9/10

Dauer: 2 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: 1. an konkreten Beispielen weltwirtschaftliche Zusammenhänge erläutern können, 2. Kennzeichen und Folgen der Globalisierung beschreiben und erklären können, 3. Bedeutung russischer und ukrainischer Rohstoffexporte für Deutschland und die Welt, 4. Zahlen und Statistiken interpretieren und hinterfragen

Thematische Bereiche: Krieg, Widerstand, Infrastruktur, Lebensmittelkrise, Hunger, Klimakatastrophe, Handel, Getreideexporte, Versorgung, internationale Hilfsbereitschaft

Fachliche Hinweise

Ursache der global zunehmenden Unterversorgung mit Lebensmitteln sind Wladimir Putins Hungerblockade der ukrainischen Häfen, durch die der Weizen aus einem der wichtigsten Anbaubereiche der Erde nicht mehr exportiert werden kann, der Diebstahl ukrainischen Weizens durch Russland, die Vernichtung ukrainischer Weizenfelder durch russisches Militär und fehlende Arbeitskräfte in der Landwirtschaft als Folge des Krieges (Männer an der Front, Frauen oftmals emigriert). Hinzu kommt die Spekulation an der Börse: Gewettet wird auf höhere Agrarpreise wegen steigender Preise infolge der Lebensmittelverknappung, hervorgerufen durch die Politik im Ukraine-Russland-Konflikt.

Didaktisch-methodisches Konzept

Als Einstieg in die Unterrichtseinheit interpretieren die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Tischnachbarin/ihrem Tischnachbarn die Karikatur vor dem Hintergrund der aktuellen Situation (**M 1**). Sie erhalten einen Überblick über jene Länder, die unter gestoppten Weizenimporten besonders leiden (**M 2**). Den genannten Ländern werden ukrainische Weizen-Importmengen zugeordnet. Die Lernenden erörtern, weshalb Indonesien zu den bevorzugten Importländern ukrainischen Getreides zählt (**M 3**).

Zu Beginn der 2. Stunde wird der scheinbare Widerspruch der Daten zu den ukrainischen Weizenexporten in **M 3** und **M 4** erklärt (**M 4**). In Kleingruppen sammeln die Schülerinnen und Schüler Gründe für die Entwicklung des Weizenexportpreises. Danach formulieren sie einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Weizenexportpreises und der Entwicklung des Lebensmittel-Preisindex (**M 5**). In Kleingruppen nehmen die Lernenden Stellung zu einem Zitat und erstellen abschließend ein Tafelbild „Maßnahmen gegen die drohende Hungersnot infolge des Russland-Ukraine-Krieges“ (**M 6**).

Was muss bekannt sein?

Die Schülerinnen und Schüler sollten erste Erfahrungen mit der Interpretation von Grafiken und Statistiken haben. Es ist hilfreich, wenn das globale Thema „Hunger“ und dessen Ursachen im Unterricht bereits in einem anderen Kontext behandelt wurde.

Internetadressen

- ▶ <https://www.welthungerhilfe.de/aktuelles/blog/2022/lebensmittelpreise-und-ukraine-krieg/>
Ein Interview mit dem Generalsekretär der Welthungerhilfe über die Arbeit in der Ukraine und die Auswirkungen des Krieges auf die weltweiten Lebensmittelpreise.
- ▶ <https://www.swr.de/swr2/wissen/getreidekrise-in-afrika-hunger-unruhen-und-neue-chancen-sw2-wissen-2022-07-04-100.html>
Beitrag „Getreide-Krise in Afrika – Hunger, Unruhen und neue Chancen“ des SWR. SWR2 Wissen kann auch im SWR2 Webradio unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der SWR2-App angehört werden.

[Letzter Abruf der Internetadressen: 26.07.2022]

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Das goldene Getreide – Weizen wird weltweit knapp

M 1 Biosprit statt Nahrungsmittel?

M 2 Wo Weizen besonders knapp wird

M 3 Wohin die Ukraine ihr Getreide exportiert

Benötigt: Atlas
 Internet

2. Stunde

Thema: Steigende Getreidepreise – drohen neue Hungersnöte?







M 4 Wer kauft Weizen aus Russland und Ukraine?

M 5 Weizenexportpreis und Lebensmittel-Preisindex

M 6 Droht eine Hungersnot?

Benötigt: Atlas

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.				
	leichtes Niveau		mittleres Niveau		schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe		Alternative		

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Getreidepreise und Lebensmittelkrise - Drohen neue Hungersnöte?

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1.1.13

Entwicklungs- und Schwellenländer

**Getreidepreise und Lebensmittelkrise –
drohen neue Hungersnöte?**

Ein Beitrag von Dr. Henning Schögle, Sonnenhausen



Der stetig fortschreitende Druck der anhaltenden Kriege in den Nahen auf Preise für Lebensmittel und die Lebenshaltung. Die Welt in der Krise und in denen Getreidepreisen aus der Krise besitz den anhaltenden Löhnen steigt. Anzeichen für eine weitere Krise der Getreidepreise aus der Krise aufgrund der politischen Instabilität und der Handelskrisen führen zum Ursprung kommen ist.

KOMPETENZPROFIL

Klassische: 10/3

Deutlich: 2. Sekundarstufe

Komplexität: 3. In konkreten Situationen verhandlungsfähige Zusammenhänge erläutern können, 2. Kennzeichen und Folgen der Globalisierung beschreiben und erklären können, 3. Bedeutung erläutern und erklären können

Therapeutische Bereiche: 4. Zitate auf Grundwissen integrieren und bewerten; 5. Krieg, Wirtschaft, Wirtschaft, Lebensmittel, Hunger, Klima, Katastrophe, Herde, Getreidepreise, Versorgung, Internationale Wirtschaft.